



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung

vom Dienstag, 26. September 2017
20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Revue / Erikaweg 1

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst 10 Versammlungsteilnehmerinnen und Teilnehmer und 7 Gäste. Zudem begrüsst er den Ehrenbürger Casimir Wyser

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 27.06.2017

Die Beschlüsse des Protokolls der Bürgergemeinde Langenbruck vom 27.06.2017 waren im Schaukasten der Gemeindeverwaltung oder konnten auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Zum Protokoll wird kein Wortbegehren gestellt.

Gemeindepräsident Hector Herzig lässt abstimmen.

- **Das Protokoll vom 27.06.2017 wird einstimmig genehmigt**

2. Traktandum: Einbürgerung von Daniel, Lukas, Nicolas, Cyrill und Silas Obrecht, Langenbruck

Daniel Obrecht mit seinen Söhnen Lukas Daniel, Nicolas Noah, Cyrill Dion und Silas Aurel haben den Antrag zur Erlangung des Langenbrucker-Bürgerrechts gestellt. Herr Obrecht stellt sich vor und erklärt, dass er seit längerer Zeit schon der Wunsch hat Langenbrucker zu werden. Er wohnt seit 16. Jahren mit seiner Ehefrau Sibylle Obrecht und seinen Kindern in Langenbruck, hat hier ein Eigenheim und fühlt sich hier verwurzelt. Er möchte gerne auch im Dorf mitbestimmen. Alle Personen erfüllen die Bedingungen, um das Langenbrucker Bürgerrecht zu erhalten. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, Daniel Obrecht und seine vier Söhne, Lukas, Nicolas, Cyrill und Silas einzubürgern.

- **Die Versammlung stimmt der Einbürgerung von Daniel, Lukas, Nicolas, Cyrill und Silas in Langenbruck einstimmig zu.**



3. Traktandum: Kredit von Fr. 365'000.-- für den Umbau des Holzschopfes Helfenberg

Gemeinderätin Silvia Kamber stellt der Versammlung die Gründe und das Projekt vor. Seit Jahren sind die Maschinen des Werkhofs entweder auf dem Parkplatz der Zivilschutzanlage oder im Wäschehaus der Oberen Au abgestellt. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Rolf Tschopp, Christoph Stauffer, Walter Wenger und Silvia Kamber gegründet. Nach einer Vorabklärung beim Kanton wurden im Einladungsverfahren 4 Holzbauunternehmen eingeladen, eine Offerte für den Umbau einzureichen. Bedingung war, dass der Raum Stützenfrei erstellt werden muss.

Termingerecht gingen schlussendlich 2 Offerten der Firma Roth J. AG, Mümliswil und der Zimmerei – Holzbau Meier + Brunner AG, Laupersdorf ein. Die beiden anderen Firmen haben keine Offerten eingereicht. Die Arbeitsgruppe hat an seiner Sitzung vom 16.8.17 den Zuschlag zum Preis von CHF 296'946.80 an die Firma Roth J. AG vergeben. Dazu kommen noch Elektroarbeiten, Umgebungsarbeiten, Bewilligungen in der Höhe von CHF 65'000.00. In diesem Betrag ist auch eine Reserve für Unvorhergesehenes enthalten.

Der Umbau wird vollständig durch das Eigenkapital erbracht und wird über 30 Jahre abgeschrieben.

Die Einwohnergemeinde wird für die Benützung eine jährliche Miete erbringen, die sich zusammensetzt aus der Amortisation, dem Zins und einer Miete von ca. CHF 2'000.- Ein Teil des Schopfes wird weiterhin dem Werkheim Sonnmatt für die Holzverarbeitung zur Verfügung gestellt. Die Miete dafür beträgt jährlich Fr. 1000.--

Diskussion:

Andreas Schneider: Sind die drei äusseren Plätze abschliessbar GVP Silvia Kamber bestätigt, dass diese drei Plätze abgesperrt werden. Wie genau wisse man noch nicht.

Andreas Schneider: Möchte ebenfalls wissen, ob ein Waschplatz erstellt wird. VGP Silvia Kamber verneint dies, da die Kosten eines solchen Platzes viel zu hoch wären.

Marianne Jaton: Was bleibt vom alten Schopf noch bestehen? VGP Silvia Kamber erklärt, dass der Betonsockel vom alten Schopf bestehen bleibt.

Edi Moser: Wird eine Toilette erstellt? VGP Silvia Kamber verneint dies.

Joel Moser: Wieso haben nur zwei Firmen eine Offerte eingereicht? VGP Silvia Kamber erklärt, dass die beiden Firmen, welche nicht eingegeben haben, den gleichen Planer haben. Dieser hat zur Zeit grosse Prob-



LANGENBRUCK
Top of Baselland

leme, weil seine Frau schwer krank ist. Aus diesem Grund haben sie auf eine Eingabe verzichtet.

Andreas Schneider: Sind die Absperrungen der drei Plätze im genannten Preis inbegriffen sind. VGP Silvia Kamber bejaht dies.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden beantragt der Gemeinderat, den Kredit von Fr. 365'000.-- zum Umbau des Holzschopfes Helfenberg zuzustimmen.

- **Die Versammlung beschliesst den Kredit von Fr. 365'000.-- für den Umbau des Holzschopfes Helfenberg einstimmig.**

4. Traktandum: Verschiedenes

Es werden folgende Wortbegehren gestellt:

Marianne Jaton: Wann kommt die Richtungsbeschilderung bei der Kreuzung Bärenwil? Hector Herzig erklärt, dass der Gemeinderat schon seit Wochen beim Kanton moniert. Seit dem Strassenfest wurde auch festgestellt, dass es langsamer weitergeht. Der Gemeinderat bleibt jedoch daran und wird weiterhin Druck machen.

Moser Joel: Stellt fest, dass die Strassenlampen viel zu hell sind. GP Hector Herzig erklärt, dass diese noch nicht fertig eingestellt sind.

Edi Moser: Bei seiner Liegenschaft sind immer noch die Lampen viel zu hell. Es war bereits dreimal jemand da um die Lampen neu einzustellen. Es ist immer noch nicht gelöst. Gemeinderat Carlo Paganin wird dran bleiben.

Andreas Schneider: Fragt, ob das Baugesuch für den Holzschopf bereits gemacht wurde. GP Hector Herzig teilt mit, dass dieses noch nicht gemacht wurde. Es ist nur eine Vorabklärung durchgeführt worden.

Carlo Paganin informiert die Versammlung, dass zurzeit der Feinbelag am Dorfplatz erstellt wird. Anschliessend wird beim Postautohalteplatz ein Stück wieder rausgetrennt und eine Betonplatte eingefügt.

Weitere Wortbegehren werden keine gestellt.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Die Versammlung schliesst um 20.30 Uhr.

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Andrea Saner, Gemeindeangestellte